



Der abenteuerliche Simplicissimus

**Intendant**  
Manuel Soubeyrand

**Leiter Junge WLB**  
Marco Süß

**Buchungen**  
Ulrike Mantel  
Telefon 0711 35123015  
mantel@wlb-esslingen.de

**Theaterpädagogik unterwegs**  
Linda Kreissle  
Telefon 0711 35123065  
Mobil 0172 7369313  
kreissle@wlb-esslingen.de

**Presse- und Öffentlichkeitsarbeit**  
Jutta Ortelt  
Telefon 0711 35123012  
pressestelle@wlb-esslingen.de

**Grafiken: Alexia Seferis**  
**Szenenfotos: Frank Pieth, Andreas Zauner**



### Die Württembergische Landesbühne Esslingen

steht für ein breites Spektrum in der Spielplangestaltung und eine kontinuierliche Zusammenarbeit mit Regisseuren von prägnanter künstlerischer Handschrift. Theater sind darüber hinaus Partner für Bildung und gesellschaftlichen Austausch, und Landesbühnen besitzen dazu ein enormes Potenzial. Der Landtag Baden-Württembergs hat dies in der Kunstkonzeption *Kultur 2020. Kunstpolitik für Baden-Württemberg* im Herbst 2010 betont. Durch ein erweitertes theaterpädagogisches Angebot insbesondere für unsere Gastspielorte und den Schwerpunkt auf der Kooperationsarbeit zwischen Schule und Theater ist die WLB Ihr verlässlicher Partner für die Kulturarbeit. Der Spielplan der WLB umfasst Klassiker, musikalische Produktionen, Gegenwartsdramatik, literarische Bühneneditionen und Freilichtspektakel wie 2013 **Der abenteuerliche Simplicissimus** nach Grimmelshausen. Mit dem Lustspiel **Mann ist Mann** steht seit längerem einmal wieder ein Stück von Bertolt Brecht auf dem Spielplan. Absurd-komisch geht es auch in Nicolai Erdmans **Der Selbstmörder** zu. Erdmans Grotteske über Perspektiv- und Antriebslosigkeit, Verrenkungen in Arbeitswelt und Privatleben, die zum Märtyrertum stilisiert werden, ist aktuell wie nie in einer Zeit, in der man fragen muss: wo lieg(t)/en unser(e) Wert(e)?

### Weiterhin Im Spielplan

#### DYLAN – THE TIMES THEY ARE A-CHANGIN'

von Heiner Kondschatk  
»Das Leben ist ein Karneval« sagte sein Idol Woody Guthrie. Bob Dylan hörte zu und verstand genau. Er ist das Chamäleon in der Musikgeschichte; er schuf Songs, die ein Eigenleben

führen und Poesie, der man einfach zuhört. Heiner Kondschatk machte sich auf die Spurensuche nach Dylans Biographie in einer wechsellvollen Zeitgeschichte – mit zwanzig Songs in neuen Arrangements, einem spielfreudigen Ensemble und einer hochkarätigen Band.



Nora Bäckhaus (Sara), Ulf Deutscher (Bob Dylan)



Ralph Hönicke (Chruschtschow), Matthias Zajgier (Shakespeare), Jonas Martin Schmid (Kennedy)

## WERTE€

### Auswahl aus dem Spielplan EFFI BRIEST

nach Theodor Fontane  
Wie soll man leben? Mit wem? Effi Briest ist eine energische junge Frau. Lebensmutig, fast hitzig, packt sie das Leben beim Schopfe: Heiraten! – Einen älteren Mann, den bereits die Mutter in engerer Wahl hatte, aber ein interessantes Leben auf einem schönen Anwesen verspricht er. Doch unerwartet überkommen sie Angst und Zweifel. Da taucht mit Major Crampas die Versuchung auf, die Flucht bedeutet – oder Untergang.

### OTHELLO

von William Shakespeare  
Aus Liebe wird Hass, Freunde werden zu Verrätern und Opfer zu Tätern. Als Othello, der Mohr von Venedig, Cassio zum General befördert, zieht er die Feindschaft seines Fähnrichs Jago auf sich. Dieser entwickelt den teuflischen Plan, Othellos Liebe zu seiner Braut Desdemona für dessen Untergang zu nutzen. Intelligent, wortgewaltig und jede Situation für sich nutzend geht er vor. Othello unterliegt der Macht der Bilder und endet im Wahnsinn.

### KABALE UND LIEBE

von Friedrich Schiller  
Vor dem Hintergrund von Korruption, Mätresenwirtschaft, Menschenhandel und Tyrannei schuf der 23-jährige Schiller einen fesselnden Politikrimi, in dem niemand ungeschoren davonkommt. Luise und Ferdinand lieben sich, doch die unterschiedliche soziale Herkunft wird ihnen zum tödlichen Verhängnis. »Kabale und Liebe« gehört zu den Lektüreempfehlungen des Oberschulamtes und wird auch als Schulvorstellung angeboten.



Kabale und Liebe

### DIE GERECHTEN

von Albert Camus  
Camus greift die revolutionären Ereignisse von 1905 in Russland auf, um differenziert über die Legitimation von Gewalt nachzudenken. Seine Fragen sind bis heute ungelöst, wobei die Sehnsucht nach Veränderung bleibt: Angesichts unerträglicher sozialer Ungerechtigkeit beschließen vier Revolutionäre ein Attentat auf den Großfürsten. Janek versagt in der Sekunde der Entscheidung. Ein ideologisches Gebäude gerät ins Wanken.

### LYSISTRATA

nach Aristophanes / Ein musikalisches Projekt von Heiner Kondschatk  
Die Frauen Athens besetzen unter der Führung Lysistratas die Akropolis und verweigern sich fortan ihren Ehemännern. Der Liebesentzug hat ein Ziel: Nie wieder Krieg! Der politisch-erotische Stoff von Aristophanes hat mehrfach Dichter und Musiker zur Adaption inspiriert. Heiner Kondschatk hat daraus für die WLB einen hochmusikalischen Abend mit viel Gesang und Live-Musik geschaffen.

### Kinderstück auf der Großen Bühne NEUES VON HERRN BELLO

nach Paul Maar **5+** (UA)  
Vor zwei Spielzeiten haben wir sie kennengelernt: Apothekersohn Max Sternheim und den Hund Bello. Dank eines geheimnisvollen blauen Trankes wurde aus Hund Bello Herr Bello und der beste Freund von Max. Doch der Zaubertrank-Vorrat geht zur Neige und das Rezept hat der Erfinder – vergessen! Mit viel Humor erzählt Paul Maar in diesem zweiten Teil eine Geschichte, die an den Wert von Freundschaft glaubt, genau wie an den von Zauberei und Magie.



Neues von Herrn Bello

## EINE HEIMAT BILDEN

Die Junge WLB begibt sich mit dem neunten Spielplan seit der Neugründung des Ensembles auf die Suche nach möglichen Welten und einer Sprache, die Verbindungen schafft – in und mit der Kunst. Die Japanerin Yoko Tawada zum Beispiel hat mit **Mein kleiner Zeh war ein Wort** einen Anreiz dazu gegeben. Der für den Mülheimer KinderStückePreis 2011 nominierte Text spielt mit Sprache von A wie anders bis Z wie zählen. Die Worte werden zu Lauten, zu Bildern, Bilder zu Geschichten und man beginnt zu verstehen ... Wach geht Herr Bohm durch die Welt, der in **Herr Bohm und der Hering** besagtem Fisch das Leben an Land zeigt, weil er will, dass auch Fische die Wahl haben, wenn es um Heimat geht. Diesem Ort und seiner Kultur, die uns prägt, geht Marco Süß, der Leiter der Jungen WLB, mit einer Entdeckungsreise durch die Welt der Zigeunermärchen nach: **Die Blume des Glücks** führt Kinder ab 8 Jahren zum hinkenden Wolf, dem Fuchs, dem eine Wespe das Leben schwer macht, von verwandelten Königstöchtern bis zum Befreiungsschlag gegen die böse Kröte, die einen Mann gefangen hält. Weiter geht es mit **Don Quixote** gegen die Windmühlen, und auch den jugendlichen Zuschauern begegnen bekannte Motive in neuen spannungsreichen Beziehungen: Der Preisträger des Deutschen Kindertheaterpreises 2010 Charles Way erzählt in **Verschwunden** eine konfliktreiche Familien- und Mediengeschichte und nutzt dazu faszinierend das Grimmsche Hänsel- und Gretel-Motiv. Mit **Frühlings Erwachen!** von Nuran David Calis schließlich wird die Welt der 14-Jährigen mit einem Theaterklassiker von Frank Wedekind konfrontiert: Melchior, Moritz, Wendla, Martha, Otto und Ilse sind in der Pubertät und heute wie vor 100 Jahren ist das eine Zeit für das Spiel mit dem Risiko, um Grenzen auszutesten. Gefahren und Ängste durchleben, erkennen und überwinden sind starke Lebensaufgaben und – ein übergreifendes Theaterkonzept. Neben den Bühnenproduktionen verfolgt die Junge WLB dieses auch mit Theaterformen, die für Klassenzimmer, Bibliotheken und andere Räume des Alltags ausgelegt sind.